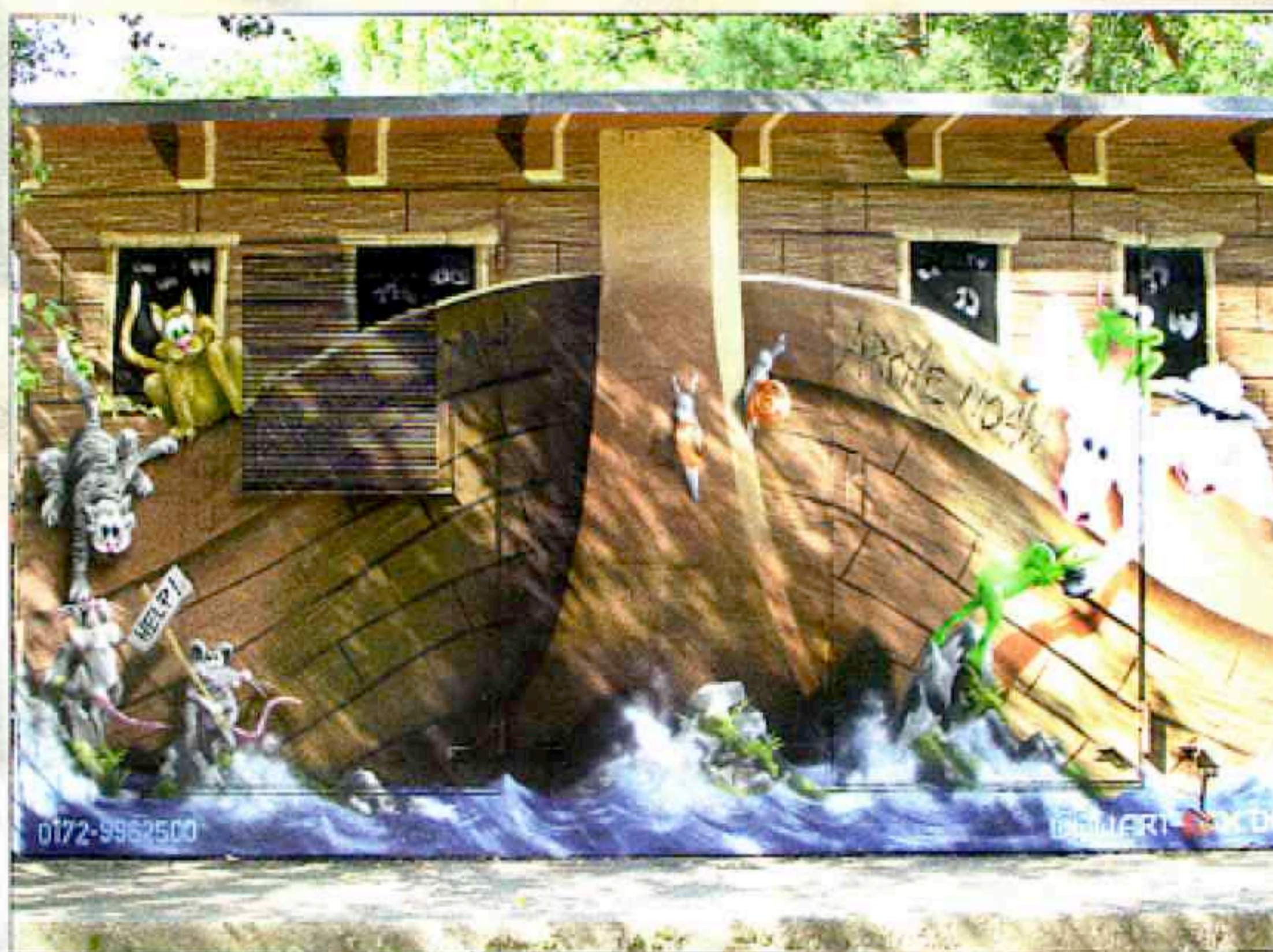


# Biblisches aus buntem Lack

## Trafohäuschen künstlerisch gestaltet

„Help“ steht auf dem Schild, mit dem zwei Mäuse auf ihre verzweifelte Lage aufmerksam machen. Sie drohen zu ertrinken. Hilfe naht ausgerechnet von zwei Katzen, die in einem waghalsigen Akt die kleinen Nager aus den tosenden Fluten an Bord eines großen Schiffes hieven. Eine Perlenkette dient Papageien als Flaschenzug, um einen Korb mit zwei blinden Maulwürfen aus dem Wasser zu fischen. Ein Löwenpärchen kümmert sich liebevoll um zwei aufgeregte Vögel... Ein weißgewandeter bärtiger Mann steht vor der Eingangsluke des Schiffes und hakt auf einer langen Liste die Namen der geretteten Tiere ab – es ist die Geschichte von der Arche Noah. Sie spielt sich auf den Wänden eines Trafohäuschens im Jägerstieg ab, direkt an der evangelischen Kita gleichen Namens.

Urheber dieser dramatischen Szenen sind die Fassadenkünst-



„Arche Noah“ am evangelischen Kindergarten

ler von art.efx. Mit Acryllack aus der Sprühdose haben die Potsdamer Christian Hipp und Markus Ronge aus der ehemals tristen Fläche eine richtige Augenweide gemacht. Vor dem Hintergrund ständiger Graffiti-

Schmierereien verschönern beide Künstler schon seit einigen Jahren im Auftrag des Stromversorgers Trafohäuschen im Raum Kleinmachnow-Teltow-Stahnsdorf. Und das Kalkül geht auf. In der Regel zeigen die illegalen Sprayer Respekt vor diesen Arbeiten und halten sich mit dem Übermalen zurück. Etwa 60 Trafohäuschen des Energieanbieters haben im Laufe

der Zeit so schon ein ansehnliches Gesicht bekommen. „Doch wir können beim besten Willen nicht alle verschönern“, dämpft von , Regionalleiterin von , Erwartungen, die von verschiedenen Stellen an sie herangetragen werden. Im Geschäftsgebiet befinden sich 1145 solcher Stationen.

Der virtuose Umgang der Potsdamer Fassadenkünstler mit der Sprühdose kann noch an anderen Plätzen in Kleinmachnow bewundert werden. So tummeln sich an zwei Stellen im Eichhörnchenweg - wie könnte es anders sein - diese possierlichen Tiere. Am Trafohäuschen in der Ameisengasse betätigen sich die Namensgeber der Straße als Obstsammler. Ein Hingucker ist auch die Fassade in der Fahrenheitstraße zum Thema Nadelgehölze. Und manch einer reibt sich verwundert die Augen am Rathausmarkt, wo ein Wichtel nach getaner Reparatur (siehe Traforückseite) seinen Feierabend genießt. U. Langer

Wichtels Feierabend



Blickfang im Eichhörnchenweg



Die Fassadenkünstler in Aktion

Fotos (4) : Langer

